

# Winterhalden

Koordinaten: 683000 / 236480

Siedlungsname

*d wintərháldə*, d Winterhalde

Gemeinde Langnau am Albis, Bezirk Horgen

Ortsbeschreibung: Bauernhof südlich von Langnau, neben Oberrengg am Nordosthang des Albis gelegen.

Besprechung:

Der SN stellt sich zu einem FLN, der aus den Subst. schwzdt. m. *Winter* <Winter> und schwzdt. f. *Halde(n)*, *Halte(n)* <Abdachung; Abhang eines Hügels, Berges, Berglehne> gebildet ist. Damit wurde urspr. der <nach Nordosten gerichtete Abhang> mit wenig Sonneneinstrahlung benannt, bevor der Name auf den Hof übertragen wurde. Das Element *Winter* bezieht sich in Toponymen in der Regel auf die kalte Jahreszeit und deren Witterung und benennt Örtlichkeiten an Nordhängen, die aufgrund der sonnenarmen Lage wenig Ertrag bringen (TGNB; KEINATH). Innerhalb der mit dem BW *Winter*- gebildeten Toponyme tritt das Kompositum *Winterhalde(n)* besonders häufig auf, so z.B. innerkantonale noch in den Gemeinden Dürnten, Weiningen und Rickenbach. Vgl. als Gegenstück zu diesem Namentyp das weniger verbreitete Toponym *Sommerhalden*, das innerkantonale z.B. in der Gde. Elsau begegnet.

Literatur:

Id. XVI, 750-756; Id. II, 1174f.; KEINATH, 53 u. 69; TGNB II/2, 663.

Belege:

1541 *5 juch acker ob der straß heist man die Winterhalden*, G I 147, 183,  
1841 **Winterhalden**, *Hof, bestehend aus 1 Wohnh. in der Gem. Langnau*, Vogel, Orts-Lexikon, 301,  
1873 **Winterhalden**, *1 Wohnh. der Gem. Langnau*, Weber, Handlexikon, 235,  
1932 **Winterhalden**, Siegfriedkarte.